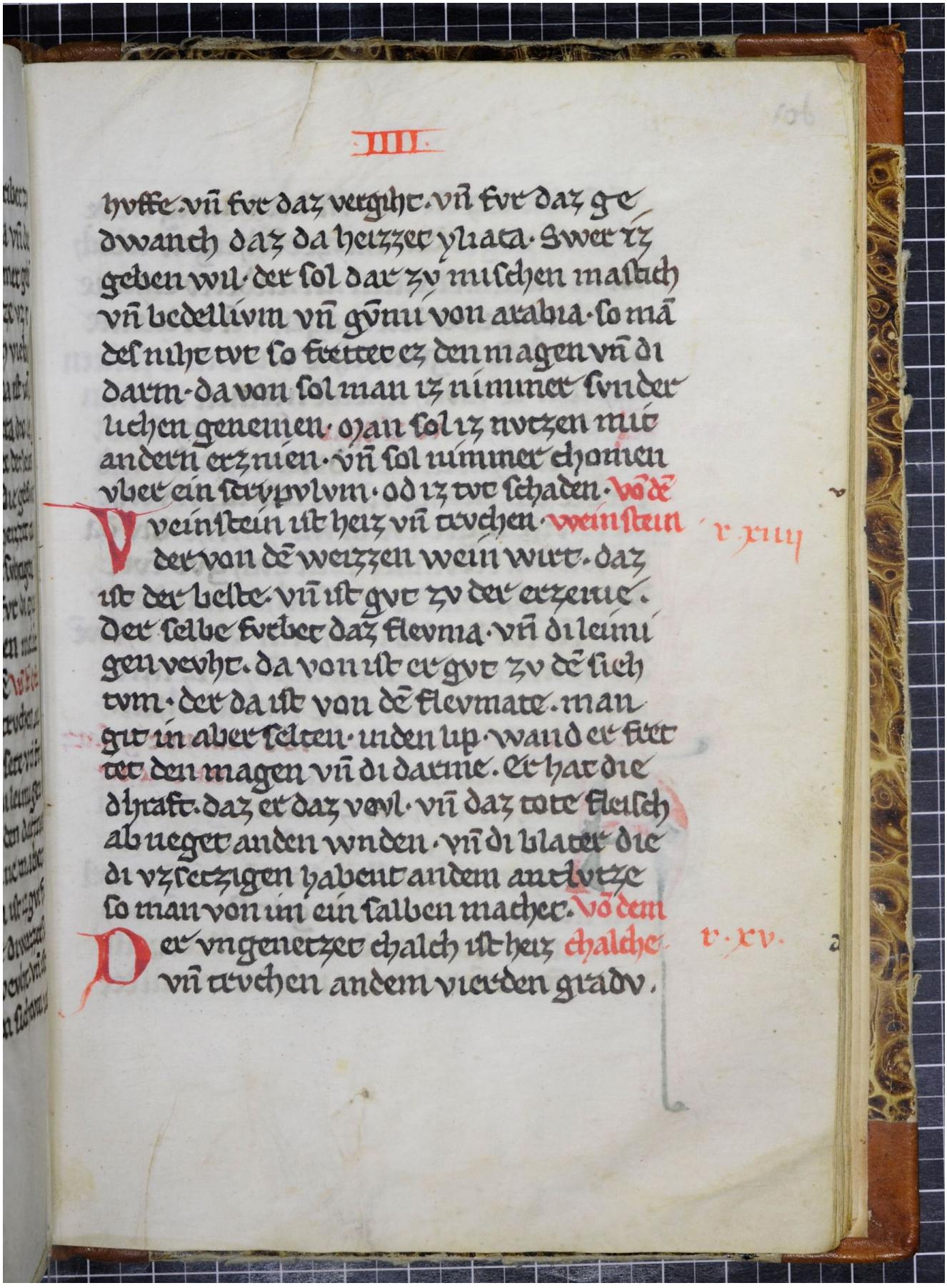
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



IIII

hvffe. vñ fvr daz vergiht. vñ fvr daz ge
dwanch daz da heizzet yliaca. Swer iz
geben wil. der sol dar zv mischen mastich
vñ bedellivm vñ gvmi von arabia. so mā
des niht tvt so frettet ez den magen vñ di
darm. da von sol man iz nimmer svnder
lichen genemen. man sol iz nvtzen mit
andern erznien. vñ sol nimmer chomen
vber ein scrypvlvm. od iz tvt schaden. Vō dē
Vveinstein ist heiz vñ trvchen. weinstein r. xiiij
der von dē weizzen wein wirt. daz
ist der beste. vñ ist gvt zv der erzenie.
der selbe fvrbet daz flevma. vñ di leimi
gen vevht. da von ist er gvt zv dē sich
tvm. der da ist von dē flevmate. man
git in aber selten. inden lip. wand er fret
tet den magen vñ di darme. Er hat die
dhraft. daz er daz vevl. vñ daz tote fleisch
ab neget anden wnden. vñ di blater die
di vzsetzigen habent andem antlvtze
so man von im ein salben machet. Vō dem
Der vngenetzet chalch ist heiz chalche r. xv.
vñ trvchen andem vierden gradv.